

Auswertung der Projektstudie über das Auftreten von Fischen in Kleingewässern

Niklaus Peyer

Umfrage

Die Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz (karch) hat im September 2008 eine Projektstudie über das Auftreten von Fischen in Kleingewässern durchgeführt. Ziel dieser Erhebung war es, herauszufinden, wie Fische in Kleingewässer gelangen. Dazu wurden insgesamt 237 Teichbesitzer angeschrieben und ersucht, folgende Fragen zu ihren Kleingewässern zu beantworten.

Tabelle 1: Punkte des Fragebogens

Frage
Dimensionen (Länge, Breite, maximale Tiefe) des Gewässers
Häufigkeit von Wasservogelbeobachtungen (nie / wöchentlich / monatlich / jährlich)
Vorhandensein von Fischen (ja / nein)
Fischarten
Fischbesatz (ja / nein)
Wasserpflanzenbesatz (ja / nein)
Gewässerzugang (öffentlich / privat)
Zufluss vorhanden (ja / nein)

Rücklauf

Insgesamt wurden zu 348 Gewässern Fragebogen verschickt und bis am 13.01.2009 sind zu 146 davon Antworten eingetroffen. Unvollständig ausgefüllte Fragebogen und nicht eindeutige Antworten wurden aussortiert, sofern diese Informationslücken die Auswertung betrafen.

Tabelle 2: Übersicht über für die Auswertung relevanten Antworten

Kriterium	Anzahl Gewässer
Gewässer noch vorhanden	113
Beobachtungen von Wasservögeln	76
Meldung von Fischvorkommen	34
Fischbesatz	33
Wasserpflanzen eingebracht	92
Natürlicher Zufluss vorhanden (Bach, Fluss u. ä)	9

Nur bei einem Gewässer wurde ein Auftreten von Fischen gemeldet, ohne dass diese ausgesetzt wurden.

Resultate Wasservögel

Auf 50 von 79 Gewässern ohne Meldungen von Fischvorkommen und auf 26 von 34 Gewässern mit Fischvorkommen wurden Wasservögel beobachtet (Tabelle 3).

Tabelle 3: Übersicht Wasservogelbeobachtungen und Vorhandensein von Fischen

		Fische	
		vorhanden	fehlen
Wasservögel	beobachtet	26	50
	nicht beobachtet	8	29

Nur bei einem der 34 Gewässer mit Fischvorkommen gab es Hinweise darauf, dass diese spontan aufgetreten sein könnten (Tabelle 4). Bei diesem besteht ein Zufluss aus einem Bach, was ebenfalls ein spontanes Auftreten von Fischen erklären kann.

Da 50 Gewässer trotz Beobachtungen von Wasservögeln fischfrei blieben, kann die weit verbreitete Ansicht, dass Wasservögel Fischeier im Gefieder in ehemals fischfreie Gewässer verschleppen, kann demzufolge nicht bestätigt werden.

Tabelle 4: Übersicht Fischherkunft

Herkunft	Fischbesatz durch:	Fischarten
?	-	weiss nicht
Besatz	Besitzer	Stichlinge, Bitterlinge
Besatz	Besitzer	Stichling, Gründling
Besatz	Besitzer	Spiegelkarpfen, Goldfische, Kois
Besatz	Besitzer	Moderlieschen, Elritzen, Grundeln
Besatz	Besitzer	Moderlieschen, Bitterlinge, Stichlinge
Besatz	Besitzer	Moderlieschen, Bitterlinge, Stichlinge
Besatz	Besitzer	Moderlieschen, Bitterlinge
Besatz	Besitzer	Moderlieschen, Bitterlinge
Besatz	Besitzer	Moderlieschen, Bitterlinge
Besatz	Besitzer	Moderlieschen
Besatz	Besitzer	Moderlieschen
Besatz	Besitzer	Moderlieschen
Besatz	Besitzer	Moderlieschen
Besatz	Besitzer	Moderlieschen
Besatz	Besitzer	Moderlieschen
Besatz	Besitzer	Moderlieschen
Besatz	Besitzer	Karpfen, Kois, Alet, Laugeli
Besatz	Besitzer	Grundling, Rotfeder, Karpfen
Besatz	Besitzer	Golddorfe, Goldfisch, Koi
Besatz	Besitzer	Goldfische, Rotfedern
Besatz	Besitzer	Goldfische, Moderlieschen
Besatz	Besitzer	Goldfische
Besatz	Besitzer	Goldfische
Besatz	Besitzer	Goldfische
Besatz	Besitzer	Goldfische
Besatz	Besitzer	Goldfische
Besatz	Besitzer	Goldfische
Besatz	Besitzer	Elritzen, Goldfische
Besatz	Besitzer	chinesische Graskarpfen
Besatz	Fischer	Elritzen
Besatz	keine Angaben	Goldfische
Besatz	Kinder	Goldfische
Besatz	Nachbarin	Goldfische

Resultate Wasserpflanzen

In 65 von 79 Gewässern ohne Fischvorkommen und in 27 von 34 Gewässern mit Fischvorkommen sind Wasserpflanzen eingebracht worden (Tabelle 5).

Tabelle 5: Übersicht Fischvorkommen und Wasserpflanzenbesatz

		Fische	
		vorhanden	fehlen
Wasserpflanzen	eingebracht	27	65
	nicht eingebracht	7	14

In das Gewässer mit unerklärtem Auftreten von Fischen besteht wie schon erwähnt ein Zufluss aus einem Bach, was das Auftreten der Fische erklären kann.

Da 65 Gewässer trotz einbringen von Wasserpflanzen fischfrei blieben, kann die Ansicht, dass dadurch Fischeier in fischfreie Gewässer verschleppt werden können demzufolge nicht bestätigt werden.